

# Bike Junkies Tyrol – Aktivitätenbericht

Ausgabe vom:  
04.03.2013

## Themen in dieser Ausgabe:

- Ride the Night on Snow
- Glacierbike Downhill

## Bike Junkies Tyrol

Obmann:

Patrick Schenker

Im Tal 6A

6067 Absam

Telefon:

+43 664 / 9109306

E-Mail:

bike.junkies.tyrol@gmx.at



## Die Bike Junkies sind auch im Winter bei Wettkämpfen stark vertreten



### Wer Bremsst verliert!

Nein, das war nicht das Motto der Bike Junkies Tyrol am vergangenen Wochenende beim „Ride the Night on Snow“ im Schweizerischen Davos sondern die Taktik fast aller Rennfahrer bei diesem wirklich spektakulären Downhill-Rennen.

Denn „Gripp“ hatten die Mountainbikes mit normaler Bereifung (Spikes verbot) nur selten und noch weniger wenn man Bremsste, so ein Teamfahrer der Bike Junkies Tyrol. Dennoch erreichten die meisten der Fahrer über 100km/h auf wenig präparierten Skipiste die an diesem Abend für das Rennen gesperrt und beleuchtet wurde.

Von 19:00 bis 22:00 Uhr konnten die Rennfahrer beliebig oft die Strecke befahren. Am Ende wurden die zwei besten Laufzeiten addiert und so der Sieger ermittelt. Mit Platz 33 war Patrick Schenker der erfolgreichste Tiroler Fahrer. Christoph Kasinger belegte Platz 67, Fritz Schenker Platz 76 und Armin Wegleiter landete auf Platz 91 von 162 Teilnehmern aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Italien.

In der Teamwertung erkämpften sich die Bike Junkies Tyrol noch den 6 Platz und Blicken somit erwartungsvoll auf das nächste Renn-Highlight in Saas Fee.

### Mit 136 km/h über den Gletscher ins Tal

Vom Mittelallalin in 3500 m.ü.M ins Tal auf 1800 m.ü.M. in gerade mal 10 Minuten und das mit dem Mountainbike. Die Bike Junkies Tyrol auf Überholmanöver!

Nach 7 Stunden Autofahrt und 450km weiter im Westen haben wir endlich Saas Fee erreicht. Nahe dem Matterhorn gelegen ist dies der Austragungsort für das Adrenalin reichste Rennen der Snowdownhill Saison dem 10. Glacierbike Downhill. 253 Fahrer aus 9 Nationen waren am 2.März 2013 am Start und mit 8 Vereinsmitgliedern der Bike Junkies Tyrol war auch Österreich stark vertreten.

Mit einem so genannten „Le Mans Massenstar“ begann das Rennen um 08:30 Uhr morgens auf 3500 m.ü.M. und -15°C. Die 8 Kilometer lange Rennstrecke war eine perfekt präparierte Skipiste die denn Fahrern aber alles

abverlangte und eine beinhardt auslese schon auf den ersten 100 Metern durchführt. „Positionskämpfe mit vollem Körpereinsatz waren von der ersten bis zur letzten Sekunde allgegenwärtig“, so ein Teamfahrer der Bike Junkies. „Ich habe mich einfach nur so aerodynamisch wie möglich auf meinem Bike zusammengekauert und versucht nicht zu stürzen, was bei über 130 km/h und mehr als 250 Fahrern auf der Piste schwerer ist als sich anhört“. Das Spikesverbot gab dem Event noch eine zusätzlichen Würze und dennoch kann sich das Ergebnis sehen lassen. Beste österreichische Fahrer wurden Patrick Schenker und Dragan Ciric ex aequo auf Platz 45. Die weiteren Platzierungen: Andreas Wolf Platz 57, André Prescher Platz 58, Oliver Berger Platz 65, Mathias Reisenhofer Platz 81, Fritz Schenker Platz 130 und Armin Wegleiter Platz 138.

